

Die wichtigsten Argumente zum Schutze des Raader Waldes

- Der Raader Wald ist ein **wichtiges und ruhiges Naherholungsgebiet** für Spaziergänger, Familien und Hundebesitzer.
- Er bildet als **letzter naturnaher Eichenwald** gemixt mit Wiesen, Brachen, Waldrändern, Buchten und Waldwegen ein letztes Rückzugsgebiet für seltene und vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen.
- Er stellt für Tiere und Pflanzen ein sogenanntes **Trittsteinbiotop** dar, das Wanderbewegungen ermöglicht, Zugvögeln Rastplätze bietet, und Wintergästen das Überleben sichert.
- Der Raader Wald ermöglicht als „**Grünes Klassenzimmer**“ Kindern und Jugend die Möglichkeit, zu erlernen und zu begreifen, wie Natur aussieht, wie sie sich anfühlt, wie Natur funktioniert!
- Mit Hilfe des Raader Waldes kann das Thema Natur- und Umweltschutz, **das ökologische Bewusstsein in der Bevölkerung** geweckt und verstärkt werden.
- Wir können Natur, ihre Dynamik, wechselseitige Abhängigkeiten und Wirkungen und somit **ökologische Zusammenhänge vor unserer Haustüre beobachten!**



Leih dem Raader Wald deine Stimme!

Hilf mit dieses besondere Stück Natur vor unserer Haustüre zu schützen und beteilige dich bei der „PRO Raader Wald“-Unterschriften-Aktion – deine Stimme zählt!



Der Raader Wald stellt den letzten naturnahen Eichenwald in unserer Gemeinde dar – ist er weg, gibt es ihn nie wieder! Sprich mit deinen Bekannten und Freunden über den Raader Wald und informiere sie über seine Gefährdung.

Wer über Informationen naturgeschichtlicher, historischer oder nutzungstechnischer Art mit Bezug auf den Raader Wald verfügt und wer anderweitig noch mehr tun möchte, melde sich bitte telefonisch unter 0664 / 24 55 191 oder per Mail unter info@raaderwald.at.

PRO Raader Wald
Meine Stimme für den Erhalt des Raader Waldes

Vor- und Zuname	Straße, PLZ, Ort	Unterschrift	Infos über den Verlauf des Projektes erhalten	e-Mail
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	
			☐ Ich möchte per e-Mail informiert werden	

Den Raader Wald besser kennenlernen

Die „Freunde des Raader Waldes“ bieten allgemeine aber auch thematische Führungen an. Von „Frühlingszwitschern - welcher Vogel ist das?“ bis hin zu „Was sind eigentlich die wichtigsten Funktionen eines Waldes und wie unterscheiden sich hierbei Naturwald und Nutzwald/Forst?“ gibt es beim Erkunden des Raader Waldes viel zu erfahren.

Da die Führungen wetterabhängig sind, werden diese ab Mitte April kurzfristig in der lokalen Presse sowie auf der Internetseite www.raaderwald.at bekanntgegeben.

Herausgeber: Freunde des Raader Waldes, Sankt Valentin
Fotos: Norbert Steinwendner, Florian Mayr, Hannes Nagl, Albert Peer, Gerhard Niederhumer, shutterstock.com
Layout & Satz: frau.kati.at, Sankt Valentin
Druck: Grasl fairprint, Bad Vöslau



Für unsere Umwelt
Klimaneutrale Produktion
Nachhaltiges Papier
Pflanzenölfarben



Schütz' mich

Rett' mich

ruft's aus dem Wald!

Gestatten, ich bin der Raader Wald,

der letzte naturnahe Eichenwald im Norden von Sankt Valentin, an der Grenze zu Ennsdorf und St. Pantaleon. Ich bin wunderschön und voller Leben. Eine schier unglaubliche Vielfalt an kleinen und großen – zum Teil streng geschützte Tierchen – klettern und flitzen in mir herum.

Unermüdlich bin ich damit beschäftigt die Luft zu reinigen und Sauerstoff zu liefern, den du zum Leben brauchst. Ich erde dich und lade dich ein, bei mir zur Ruhe zu kommen. Ich biete dir Raum, um deine Seele baumeln zu lassen oder um dich auszutoben.

Die aktuelle Lage

Mein Besitzer - die OMV möchte mich verkaufen!
Ich soll ein Industrie-/ Gewerbegebiet werden.

Was dann aus mir wird und aus der immensen Tier- und Pflanzenvielfalt die ich beheimate, mag ich mir gar nicht ausmalen - auch nicht welche Folgen das für die Bewohner von Sankt Valentin, St. Pantaleon-Erla und Ennsdorf hätte ...

Meine Zukunft

Noch bin ich da und ich hoffe auf eure Hilfe – zum Wohle aller! **Drum leih' mir deine Stimme und unterschreibe auf der „PRO Raader Wald“-Unterschriftenliste.**

Wo diese Listen aufliegen und viele weitere Infos über mich findest du auf der Website **www.raaderwald.at**

Hermann Hesse sagte: „*Bäume sind Heiligtümer. Wer mit ihnen zu sprechen, wer ihnen zuzuhören weiß, der erfährt die Wahrheit.*“

Danke, dass du mir zugehört hast!

Zahlen und Fakten zum Raader Wald

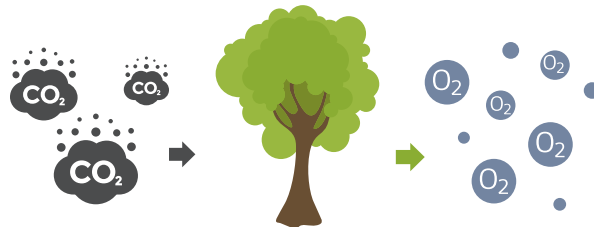


Über 1800 verschiedene Tier- und Pflanzenarten

Pflanzen (463), Pilze (100), Käfer (127), Schmetterlinge (662), Libellen (14), Heuschrecken (25), Spinnen (65), Vögel (117) Wanzen & Zikaden (55), Fliegen & Wespen & Ameisen (152), Schnecken (11), Säugetiere (15) und außerdem noch Reptilien, Amphibien und Arten eher unbekannter Tiergruppen.

Zuverlässiger Sauerstoffproduzent

Die große Oberfläche der Blätter/Nadeln filtert die Luft, „kämmt“ Schadstoffe heraus und bindet Staub. Ein einziger Baum produziert in 100 Jahren so viel Sauerstoff, wie ein erwachsener Mensch in 20 Jahren für die Atmung benötigt.



Nur noch 12% Waldanteil in Sankt Valentin

... und damit an der recht traurigen 4-letzten Stelle im Bezirk Amstetten

Nur wenn JEDER von uns etwas tut, kann global etwas erreicht werden!

Die aktuellen Meldungen über massives Insektensterben, damit verbundene extreme Rückgänge von Vögeln, permanente Bodenversiegelung, Gletscher- und Eisschmelze, Meeresverschmutzung usw. zeigen die Dringlichkeit einer Verhaltensänderung.

Nur eine sofortige Trendumkehr kann verhindern, dass noch mehr Umwelt zerstört wird und verloren geht – und das nicht nur global, sondern vor unserer Haustüre!

Der um 1750 noch mit dem Herzograder Wald zusammenhängende heutige Raader Wald wurde bis ca. 1900 durch Rodung laufend verkleinert und in drei Hauptteile gespalten (Haidenfeld = heutiger Raader Wald, Köttinger Holz, Herzograder Wald).

In den 1950ern wurde das Gebiet vorausschauenderweise als „schützenswerte Landschaft“ ausgewiesen. In den letzten Jahrzehnten jedoch wurde von Raumordnung und Politik die Wichtigkeit des Waldes verkannt. Der als „schützenswerte Landschaft“ ausgewiesene Bereich wurde sukzessive weiter durch sogenannte „Kompromisse“, „Ausnahmeregelungen“ und „Umwidmungen“ verkleinert, zerfranst, zerstückelt und reduziert auf kaum mehr lebensfähige einzelne Waldstücke.

Wir müssen JETZT handeln und begangene Fehlleistungen unbedingt korrigieren!

